

Bericht

Schülerreferat Mannheim²



Schülerreferat
Mannheim²

September 2021 – Juli 2022

Bericht Schülerreferat Mannheim² September 2021 – Juli 2022



Ausgangssituation im September 2021

Mit Beginn des Schuljahres 2021 - 2022 konnte das Schülerreferat Mannheim² pünktlich zum Schuljahresanfang mit verschiedenen Angeboten an den Start gehen.

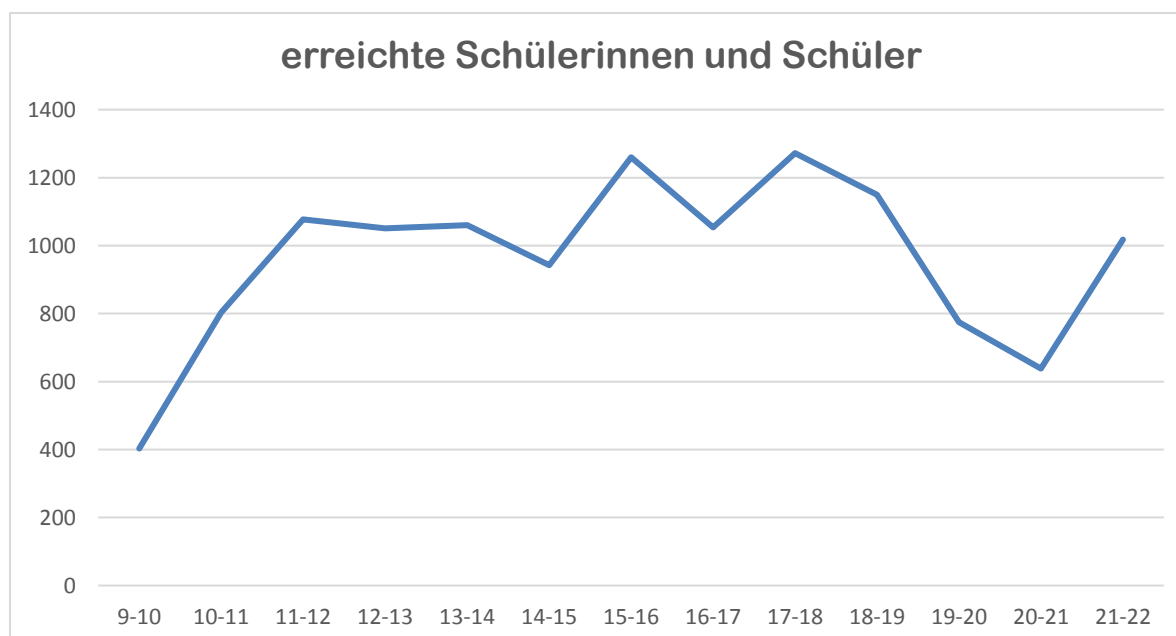
Entwicklung seit September 2021

Im Schuljahr 2021 / 2022 konnten in Aktionen und Projekten 1018 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Nicht mitgezählt sind dabei wie immer, die Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Jugendwahl Kontakt zum Schülerreferat Mannheim² hatten.

Insgesamt nahmen 19 Schulen in unterschiedlichem Umfang die Angebote des Schülerreferats Mannheim² für Schülerinnen und Schüler wahr. Unter den 19 Schulen waren zwölf Gymnasien, sechs Realschulen, eine Werkrealschule, eine Gesamtschule und eine Gemeinschaftsschule.

Zum Vergleich:

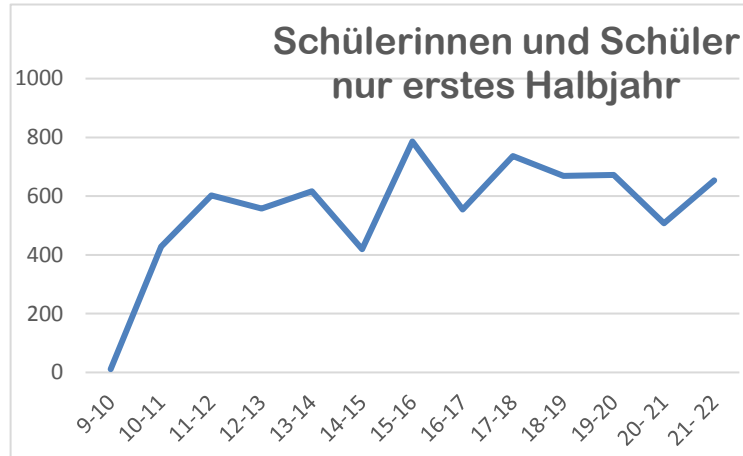
2009 – 2010:	403 Schülerinnen und Schüler	aus 10 Schulen
2010 – 2011:	803 Schülerinnen und Schüler	aus 19 Schulen
2011 – 2012:	1077 Schülerinnen und Schüler	aus 16 Schulen
2012 – 2013:	1051 Schülerinnen und Schüler	aus 19 Schulen
2013 – 2014:	1009 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2014 – 2015:	939 Schülerinnen und Schüler	aus 19 Schulen
2015 – 2016:	1260 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2016 – 2017:	1054 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2017 – 2018:	1272 Schülerinnen und Schüler	aus 16 Schulen
2018 – 2019:	1150 Schülerinnen und Schüler	aus 17 Schulen
2019 – 2020:	775 Schülerinnen und Schüler	aus 15 Schulen
2020 – 2021:	638 Schülerinnen und Schüler	aus 12 Schulen
2021 – 2022:	1016 Schülerinnen und Schüler	aus 18 Schulen



Nach den Corona-Einbrüchen der Vorjahre stiegen die Zahlen im Schuljahr 2021 / 2022 fast auf das Niveau der Vor-Corona-Zeit. Die aktuellen Anfragen lassen vermuten, dass die Nachfragen in den kommenden Jahren sogar noch deutlich steigen werden.

Im Vergleich die Zahlen für das erste Schulhalbjahr (jeweils bis Ende Januar):

Sept. 21 – Jan. 22: 654
 Sept. 20 – Jan. 21: 508
 Sept. 19 – Jan. 20: 672
 Sept. 18 – Jan. 19: 669
 Sept. 17 – Jan. 18: 736
 Sept. 16 – Jan. 17: 554
 Sept. 15 – Jan. 16: 786
 Sept. 14 – Jan. 15: 422
 Sept. 13 – Jan. 14: 617
 Sept. 12 – Jan. 13: 558
 Sept. 11 – Jan. 12: 602
 Sept. 10 – Jan. 11: 428



Personalsituation

Die personelle Situation zeigte sich im Schuljahr 2021-2022 insgesamt eher schwierig.

- Nachdem das Schuljahr im September ganz ohne Unterstützung begonnen hatte, gab es eine kurzzeitige Unterstützung für einen Monate durch eine Mitarbeiterin aus dem Programm Freiwilliges Soziales Jahr.
- Eine weitere Person leistete dann leistete ihren Dienst vom Februar bis zum Juli 2022 als freiwilliges soziales Jahr im Schülerreferat Mannheim².
- Insgesamt zwei Studierende der Psychologie der Universitäten Mannheim und Frankfurt arbeiteten als Praktikantinnen im Schülerreferat Mannheim².
- Zwei Schülerinnen leisteten ein jeweils einwöchiges Schülerpraktikum ab
- Insgesamt elf weitere Personen unterstützen das Schülerreferat Mannheim² kurzfristig bei einzelnen Tagesveranstaltungen oder arbeiteten bei der Jugendwahl mit.

Angebote für Schulklassen

Insgesamt fanden im Schuljahr 2021 - 2022 48 Klassenveranstaltungen statt. Das stellt, zusammen mit dem Schuljahr 2017 - 2018, die höchste Anzahl von Klassenveranstaltungen seit Gründung des Schülerreferats Mannheim² dar. Mehrere Klassen nahmen an mehr als einer Klassenveranstaltung teil. Insgesamt nahmen 882 Schülerinnen und Schüler aus zusammen 13 Schulen das Angebot der Klassenveranstaltungen wahr.

Klassentage

Im Schuljahr 2021 - 2022 fanden zehn Klassentage mit insgesamt 217 SchülerInnen statt. Dabei handelte es sich um zwei siebte, eine achte, drei neunte, drei zehnte Klasse und eine sonstige Klasse. Insgesamt nahmen vier Schulen - zwei Gymnasien und zwei Realschulen - das Angebot des Klassentags wahr.



Die Hälfte der durchgeführten Klassertage kamen wegen aktueller problematischer Situationen in der Klasse zu Stande, die andere Hälfte waren „Standardveranstaltungen“, die von einem Gymnasien eingesetzt werden, um bei neu zusammengestellte Klassen schneller und intensiver eine tragfähige Klassengemeinschaft zu erreichen.

Leider kamen die vom Schülerreferat Mannheim² angebotenen Nachbesuche nur in wenigen Fällen zustande. Auch wenn keine problematische Klassensituation vorliegt, will das Schülerreferat Mannheim² auch weiterhin Nachbesuche anbieten, da dies die Nachhaltigkeit der Veranstaltung erfahrungsgemäß deutlich erhöht.

Soziales Kompetenztraining

Im Schuljahr 2021 – 2022 fanden 24 Soziale Kompetenztrainings statt. Das ist die höchste Zahl seit Gründung des Schülerreferats Mannheim².

359 Schülerinnen und Schüler aus neun Schulen nahmen teil. Insgesamt nahmen 20 Klassen das Angebot wahr, wobei zwei Klassen jeweils dreimal da waren. Es handelte sich um elf fünfte, drei sechste, drei siebte, eine achte und zwei VKL-Klassen aus einer Werkrealschule, vier Realschulen, drei Gymnasien und einer Gemeinschaftsschule. Zwei Schulen (ein Gymnasium und eine Gemeinschaftsschule) nutzten das Angebot des Sozialen Kompetenztrainings als intensive Variante des Kennenlernens für die neuen Fünftklässler am Beginn des neuen Schuljahres.

Das Soziale Kompetenztraining hat sich auch im Schuljahr 2021 -2022 als nahezu idealer Bestandteil der Kennenlern- und Eingewöhnungsphase am Beginn des Schuljahres für die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler erwiesen. Der „erste Klassenausflug“ war für die meisten ein erstes schönes Erlebnis mit der neuen Klasse. Vielfach konnte durch den erlebnispädagogisch orientierten Aufbau der Veranstaltung die Grundlage für ein gutes Zusammenspiel in der Klassengemeinschaft gelegt werden. Zudem wurden häufig Berührungspunkte der Kinder untereinander abgebaut und die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer hatten die Möglichkeit, das Zusammenspiel ihrer neuen Klasse von außen zu beobachten und entsprechend Konsequenzen für ihr zukünftiges pädagogisches Handeln in der Klasse abzuleiten. Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in der Corona-Zeit in der Schule gerade im sozialen Miteinander prägten häufig die Veranstaltungen und lassen vage erahnen, was für Defizite mittelfristig noch ausgeglichen werden müssen.

Ein Gymnasium und eine Gemeinschaftsschule haben für das kommende Schuljahr für jede ihrer neuen fünften Klassen bereits ein Soziales Kompetenztraining beim Schülerreferat Mannheim² gebucht.

Projektwoche

Im Schuljahr 2021-2022 fand keine Projektwoche des Schülerreferats Mannheim² statt.

Projekttag

Im Schuljahr 2021 – 2022 fand ein zweitägiger Projekttag mit einer achten Gymnasialklasse. Im Rahmen der Projekttagge erstellten die insgesamt 26 Schülerinnen der Klasse einen Videofilm, der sich inhaltlich an dem PC-Spiel „Among Us“ anlehnte.



In den vier Aufgabenbereichen

- Drehbuch und Regie
- Technik
- DarstellerInnen
- Ausstattung

erstellten die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung des Teams gemeinsam und arbeitsteilig in enger Kooperation einen Film.

Tage der Orientierung

Im Schuljahr 2021-2022 fanden keine Tage der Orientierung statt.

Thementage

Im Schuljahr 2021-2022 fanden 13 Thementage mit insgesamt 297 Schülerinnen und Schülern statt. Dabei handelte es sich um zwei fünfte, fünf sechste, drei siebte, zwei achte und eine neunte Klasse. Insgesamt nutzten eine Gemeinschaftsschule, eine Werkrealschule sechs Realschulen und fünf Gymnasien das Angebot.



Für die Schülerinnen und Schüler war es in der Regel ein schöner, erlebnisreicher Tag mit den jeweiligen Klassenkameraden und Ihren Klassenlehrern. Die anvisierten unterschiedlichen pädagogischen Ziele wurden weitgehend erreicht.

Fünf Thementage waren Bestandteil des jeweiligen pädagogischen Konzepts einer Schule und dienten in jedem Fall der Integration der Schülerinnen und Schüler in die Schul- und Klassengemeinschaft, sowie der Vermittlung sozialer Kompetenzen. Die betreffende Schule hat den Thementag als Standardveranstaltung in ihr schuleigenes Curriculum für alle fünften und sechsten Klassen aufgenommen. Die übrigen Thementage fanden auf Initiative der jeweiligen Klassenlehrer statt.

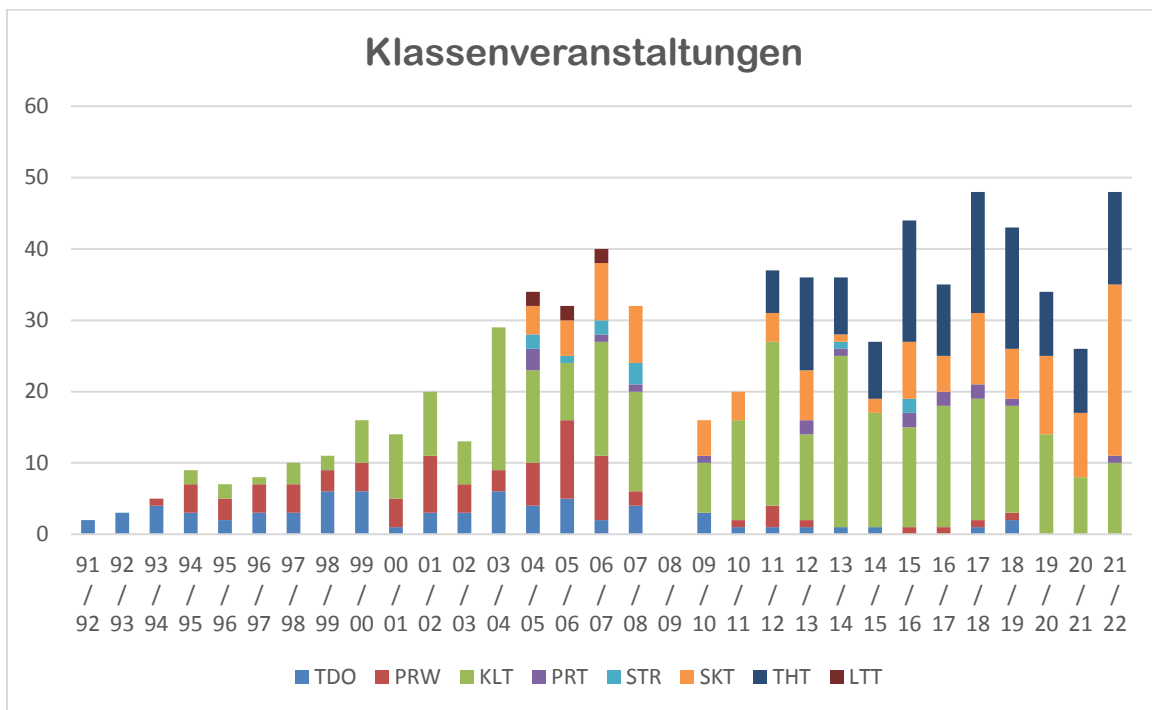
Ähnlich wie beim sozialen Kompetenztraining bieten die Thementage vor allem den beteiligten Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern eine gute Chance, ihre jeweilige Klasse zu beobachten. Für die Schülerinnen und Schüler waren es in der Regel schöne, erlebnisreiche Tage, die dazu angetan waren, eine positive Entwicklung des Sozialverhaltens innerhalb der Klasse anzustoßen, zu unterstützen oder zu forcieren.

Für das Schuljahr 2022-2023 sind bereits fünf Thementage einer Realschule für die jeweiligen fünften und sechsten Klassen fest gebucht.

Streife

Im Schuljahr 2021-2022 fand keine Streife statt.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung der Klassenveranstaltungen folgendermaßen dar:

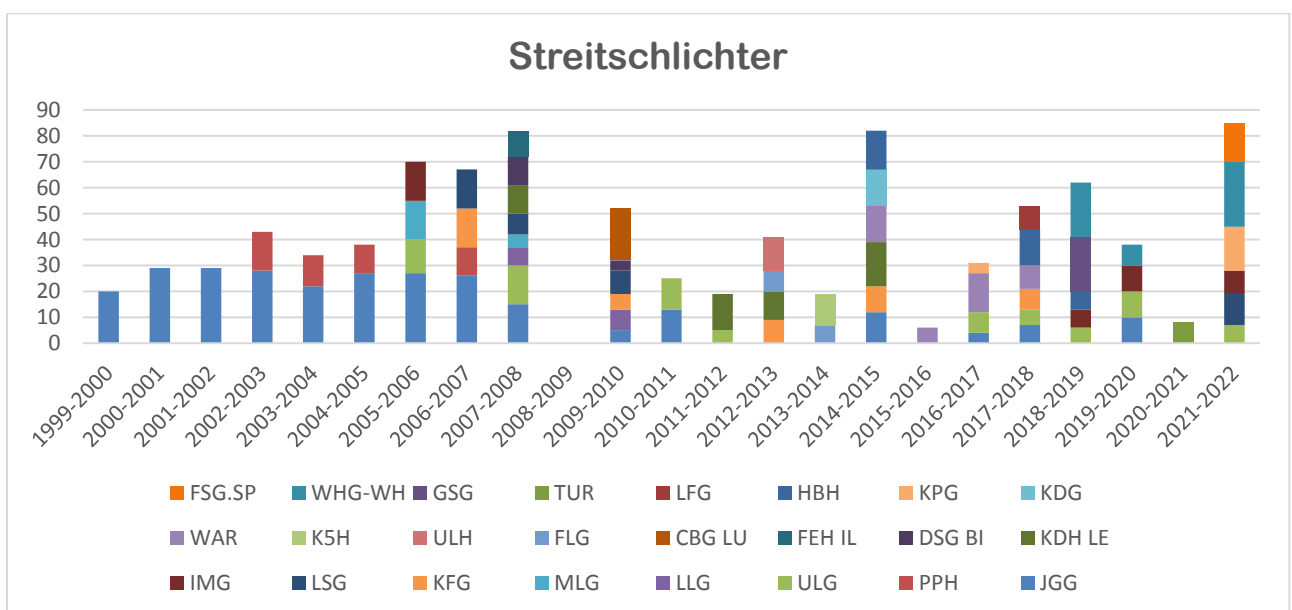


Streitschlichterausbildung

Während im Schuljahr 2020-2021 lediglich eine Realschule ihre Schülerinnen und Schüler vom Schülerreferat Mannheim² zu Streitschlichtern ausbilden ließ, konnte im Schuljahr 2021 – 2022 auch in diesem Bereich ein neuer Rekord aufgestellt werden. Insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler aus sechs verschiedenen Schulen – allesamt Gymnasien – wurden vom Schülerreferat Mannheim² im Schuljahr 2021 – 2022 zu Streitschlichtern ausgebildet.

Insgesamt hat das Schülerreferat Mannheim² jetzt 939 Streitschlichter an 24 verschiedenen Schulen ausgebildet.

Eine Weiterbildung zum Konfliktrainer fand im Schuljahr 2021-2022 nicht statt.

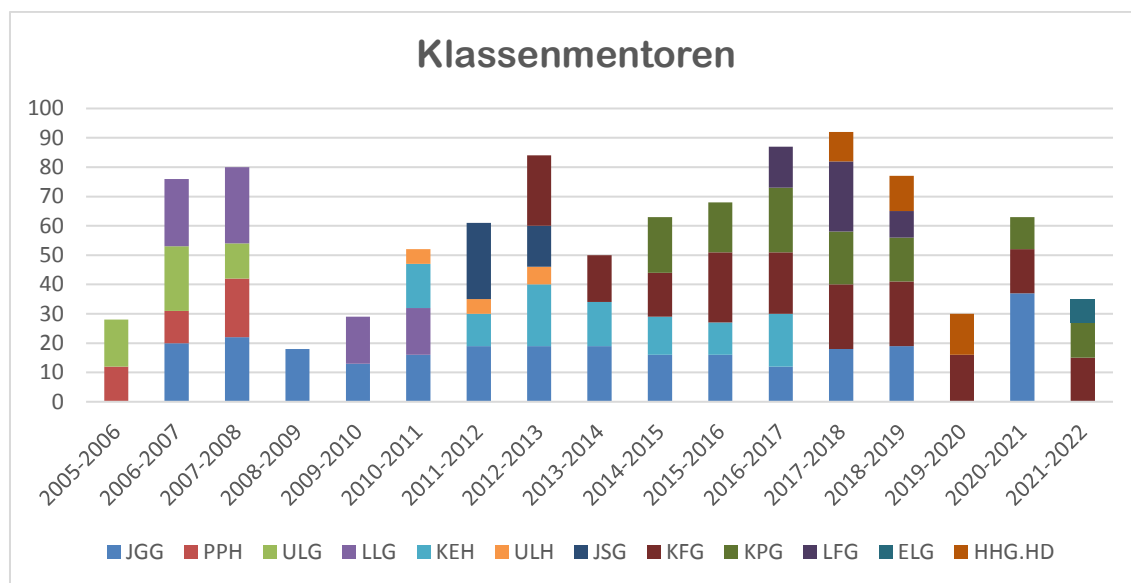


Klassenmentoren und Klassenpaten

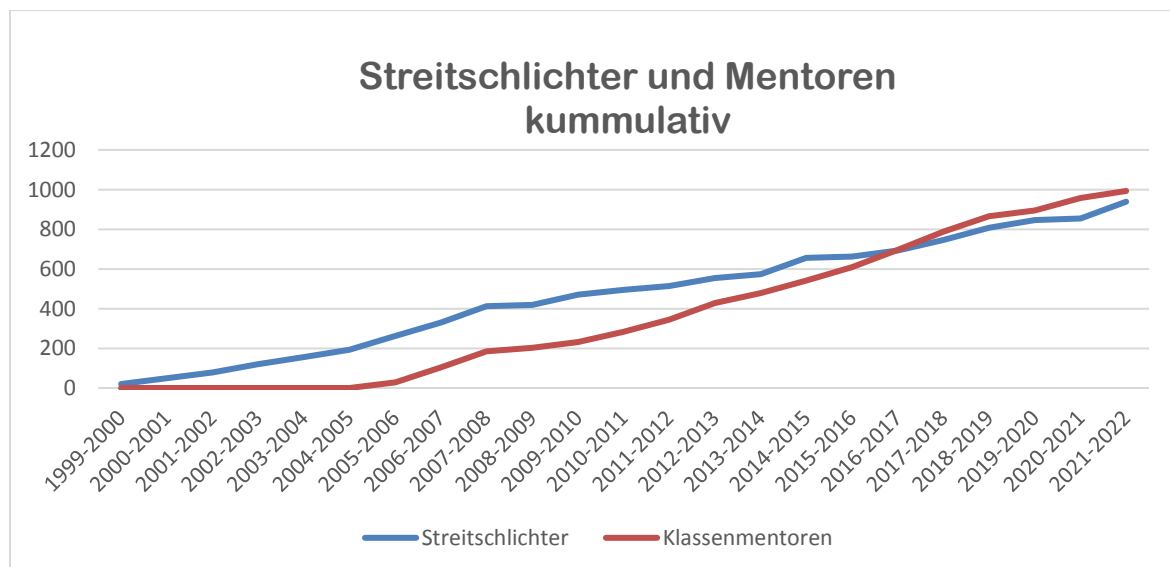
Auch im Feld der Klassenmentorenausbildung ist langsam wieder Normalität eingekehrt. Im Schuljahr 2021 – 2022 ließen drei Schulen – allesamt Gymnasien - ihre Klassenmentoren vom Schülerreferat ausbilden und so auf ihre wichtige Aufgabe vorbereiten. Insgesamt wurden 35 Schülerinnen und Schüler im Berichtszeitraum zu Klassenmentoren ausgebildet. Neben zwei Schulen, mit denen das Schülerreferat Mannheim² schon länger arbeitet, war dieses Mal auch eine neue Schule dabei.

Während der Ausbildung konnten zum einen die althergebrachten Methoden aus der Vor-Corona-Zeit eingesetzt werden zum anderen fanden weiterhin auch Corona-angepasste Methoden Verwendung.

Es bleibt zu vermuten, dass die Klassenmentoren - wenn sie weiterhin zum Einsatz kommen dürfen – ähnlich wie die Streitschlichter auf einen weitaus höheren Bedarf stoßen werden als in den Jahren vor Corona.



Die Entwicklung der Klassenmentoren und der Streitschlichter über die Jahre hinweg veranschaulicht die folgende Grafik:



Jugendwahl zur Bundestagswahl

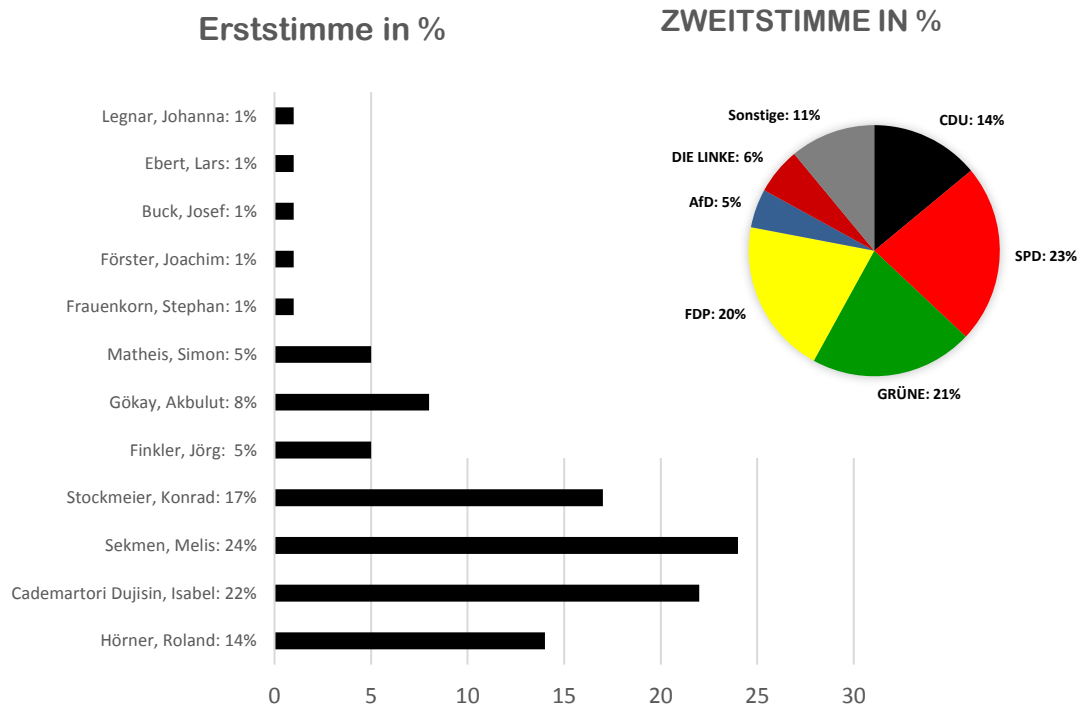
Eine der großen Aktionen, die bereits zu Beginn des Schuljahres stattfand, war die Jugendwahl zur Bundestagswahl. Die mit Unterstützung der Jugendkirche Samuel und dem Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) durchgeführte Aktion konnte in acht Schulen insgesamt 1844 ausgefüllte Stimmzettel einsammeln.

Gut die Hälfte der in Mannheim bei der Jugendwahl abgegeben Stimmen wurden dabei von uns eingesammelt.

Diese Wahlaktion, die das Schülerreferat Mannheim² schon seit mehreren Jahren anbietet, konnte nach deutlichen Einschränkungen wieder ohne Abstriche in Präsenz durchgeführt werden. Neben der Simulation des eigentlichen Wahlaktes konnte das Wahl-Team an mehreren Schulen im Vorfeld der Jugendwahl - wie bei früheren Jugendwahlen - Informationen platzieren und so deutlich zur politischen Bildung junger Menschen beitragen.



Die Ergebnisse „unserer“ Wahllokale:



Lehrerfortbildung und Beratung

Die Beratung und Begleitung von Lehrerinnen und Lehrern fand im Berichtszeitraum vor allem im Rahmen der durchgeführten Klassenentwicklungsmaßnahmen statt.

Vor und nach Klassenveranstaltungen fanden in der Regel intensive Gespräche über die Klassensituation und die daraus resultierenden pädagogischen Konsequenzen statt. Der Inhalt der Gespräche ging oft weit über die momentane Situation hinaus. Bei der Beratung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ging es vor allem um die Weiterentwicklung der Klassen. Dabei spielten häufig auch Themen wie z.B. Elternarbeit und Präventionsangebote eine Rolle.

An einem Gymnasium fand eine kurze Einführungsveranstaltung zum Thema „Klassenrat“ für die neuen Klassenlehrerinnen der Klasse fünf und sechs durch den Schülerreferenten in Zusammenarbeit mit der zuständigen Lehrkraft statt.

Kontakte und Absprachen mit Elternvertretern

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gesamtelternbeirat der Stadt Mannheim wurde im Schuljahr 2021-2022 gehalten. Dies zeigte sich im intensiven Gedankenaustausch mit den Elternvertretern und der Teilnahme an verschiedenen Sitzungen des Gesamtelternbeirats.



Weitere Kontakte und Kooperationen für das kommende Schuljahr wurden vereinbart.

Kooperation mit der Universität Mannheim

Auch im Schuljahr 2021-2022 gab es eine intensive Kooperation mit dem Lehrstuhl für pädagogische Psychologie der Universität Mannheim und der Juniorprofessur für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten.



Wie schon in den vergangenen Jahren konnte auch im Schuljahr 2021- 2022 wieder ein dreitägiges Blockseminar für Studierende der Psychologie im Rahmen des offiziellen Lehrauftrages des Schülerreferenten durchgeführt werden.

Bei der Veranstaltung „Pädagogisch-Psychologische Intervention: Konfliktmoderation und Mediation - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung (HWS 2021)“ nahm neben Studierenden der Universität Mannheim auch eine Lehrerin eines Gymnasiums teil. Die gemeinsame Teilnahme von Studierenden der Psychologie und Lehrkräften wurde von allen Anwesenden als bereichernd und gewinnbringend wahrgenommen.

Für das Schuljahr 2022-2023 sind wieder zwei Blockseminare geplant.

Neben der Möglichkeit, Inhalte, Methoden und Haltungen des Schülerreferats Mannheim² an Studierende zu vermitteln, beinhaltet die Kooperation mit der Universität Mannheim auch immer die Chance, Praktikantinnen und Praktikanten für die Arbeit des Schülerreferats Mannheim² zu gewinnen und so Theorie und Praxis der Schul- und Klassenentwicklung in unserem Sinne weiterzugeben.

Ein Gastvortrag zum Thema „Methoden der Erlebnispädagogik“ an der Universität Konstanz für Lehramtsstudierende konnte online realisiert werden.

Mitarbeit im Netzwerk „PräventiVernetzt in Mannheim“

In dem 2019 von der Stadt Mannheim gegründeten Netzwerk PräventiVernetzt arbeitet das Schülerreferat Mannheim² von Beginn an intensiv mit. In PräventiVernetzt arbeiten Mannheimer Institutionen in kommunaler oder freier Trägerschaft, Vereine, Kirche, Polizei und Vertreter*innen des schulischen Bereichs zusammen, um ihre Angebote im Bereich der Prävention und Sozialem Lernen sichtbar zu machen und junge Menschen an Orten ihres täglichen Lebens wirksam zu unterstützen.



Seit 2020 ist der Schülerreferent auch Mitglied des Beirats.

Interessenvertretung in kirchlichen Gremien

Der Schülerreferent arbeitet beim Kirchenentwicklungsprozess aktiv mit und konnte dabei das Feld „Schule“ entsprechend inhaltlich einbringen und positionieren. Dies geschah zum einen in mehreren intensiven Austauschgesprächen mit der katholischen Schuldekanin und in der Gruppe „Teilprojekt Jugend“ des Kirchenentwicklungsprozesses.



Ankommen in der Neckarstadt

Nach dem Umzug des Schülerreferats Mannheim² gegen Ende des Schuljahrs 2020 – 2021 in die Räume der Pfarrei St. Nikolaus in die Neckarstadt, ist das Schülerreferat in der Zwischenzeit dort sehr gut angekommen. Viele Veranstaltungen fanden in den „neuen“ Räumlichkeiten - vor allem im Gemeindesaal St. Nikolaus - statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Studierende fühlen sich dort bei Veranstaltungen sichtlich wohl und die beteiligten Schulen haben sich erstaunlich schnell mit dem Standortwechsel arrangiert. Die Rahmenbedingungen am neuen Standort sind für die Arbeit des Schülerreferats Mannheim² nahezu ideal.

Grundschularbeit und Zukunft der Schülerarbeit in der neuen Pfarrei Mannheim

Schon seit längerer Zeit wird das Schülerreferat Mannheim² immer wieder auch von Grundschulen angefragt. Der Bedarf in diesem Bereich scheint sehr groß zu sein. Neben Anfragen zum Thema Gewaltprävention und Streitschlichtung geht es vor allem um das Thema Klassenentwicklung. Auf diesem Hintergrund entstanden Grundstrukturen eines Konzepts zum Thema Grundschularbeit. Zusammen mit der Schuldekanin Inge Reimann, Pfarrer Daniel Kunz und dem Dekanatsreferenten Ulf Günewig sucht das Schülerreferat Mannheim² gerade nach Möglichkeiten, eine Grundschulstelle einzurichten und entsprechend zu finanzieren.

Erste Erfahrungen konnte das Schülerreferat Mannheim² in der Zwischenzeit mit einem Pilotprojekt an einer Grundschule sammeln. Die Methoden und pädagogischen Ansätze wirken auch in Grundschulklassen! Jetzt muss geklärt werden, ob eine Arbeit mit Grundschulen zukünftig Bestandteil des Angebots des Schülerreferats Mannheim² sein kann und wie das konkret aussehen soll. In diesem Zusammenhang ist sicher auch die grundsätzliche Frage zu stellen, in welchem Umfang und ob überhaupt das Schülerreferat Mannheim² in der neuen Pfarrei Mannheim vorkommen wird.

Joschi Kratzer
Schülerreferent